

## Anmeldung

per Fax an 0331 273 19 35

- Ich melde mich verbindlich an zur Veranstaltung „Laserscanning – eine Methode zur Bereitstellung von Geodaten für vielfältigste Anwendungen“  
Ort: Deutsches GeoForschungszentrum Potsdam  
Telegrafenberg, Haus H, 14473 Potsdam

Anmeldeschluss: 01.04.2011  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Name, Vorname

Abteilung/Funktion

Unternehmen/Einrichtung

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon

Fax

Email

Datum, Unterschrift

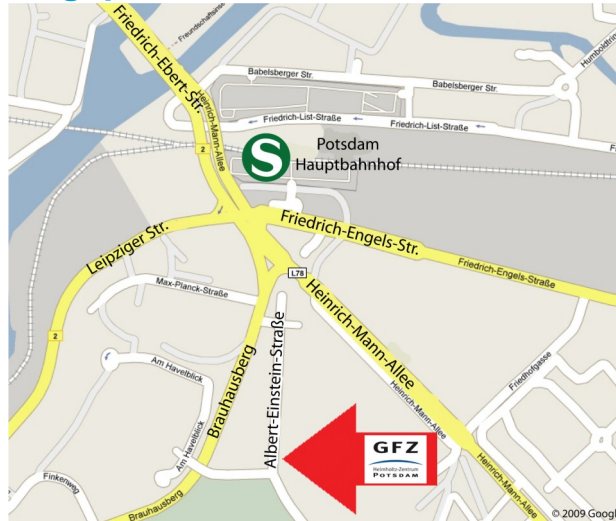
## Veranstaltungsort

Deutsches GeoForschungszentrum  
Telegrafenberg, Haus H  
14473 Potsdam

## Anmeldung

Telefon: 0331 273 19 23  
Fax: 0331 273 19 35  
E-Mail: [geschaeftsstelle@geokomm.de](mailto:geschaeftsstelle@geokomm.de)

## Lageplan



### Branchentransferstelle Geoinformationswirtschaft

Große Weinmeisterstraße 3a, 14469 Potsdam  
Telefon: 0331 273 19 27  
Fax: 0331 273 19 35  
E-Mail: [bts@geokomm.de](mailto:bts@geokomm.de)

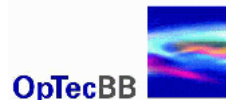
### Branchentransferstelle Optik

Am Mühlentberg 13, 14476 Potsdam-Golm  
Telefon: 0331 58 18 75 14  
Fax: 0331 58 18 75 29  
E-Mail: [roeser@optecbb.de](mailto:roeser@optecbb.de)

### Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum - GFZ

Telegrafenberg,  
14473 Potsdam  
Tel.: +49 (0)331 288 10 25  
Email: [kapp@gfz-potsdam.de](mailto:kapp@gfz-potsdam.de)

Mit Unterstützung von:



# Laserscanning

eine Methode zur  
Bereitstellung von Geodaten für  
vielfältigste Anwendungen

05. April 2011

Helmholtz-Zentrum Potsdam  
Deutsches GeoForschungszentrum GFZ  
Telegrafenberg Haus H

# Laserscanning – eine Methode zur Bereitstellung von Geodaten für vielfältigste Anwendungen

Vor über 50 Jahren wurde der erste Laser technisch realisiert. Seitdem hat er in fast alle Bereiche unseres Lebens Einzug gehalten.

Frühzeitig wurde der Laser zur präzisen Entfernungsmessung verwendet. Erste Einsätze von Laserscannern dienten der Erstellung eines Höhenmodells der Erde mit bis dahin nicht gekannter Genauigkeit.

Inzwischen ist das Laserscanning für nahezu alle 2D- und 3D-Anwendungen eine Methode, schnell und präzise Objekte mit höchster Genauigkeit zu vermessen und Planungsunterlagen oder Karten zu generieren.

Darüber hinaus sind Laserscanner ideale Werkzeuge für die Bestimmung von Vertikalprofilen von Bestandteilen der Atmosphäre wie Stäube, Gase und Aerosole. Sie dienen z. B. zur qualitativen, aber auch zur quantitativen Messung atmosphärischer Verunreinigungen.

Mit dieser Veranstaltung soll ein Einblick in die Methodik des Laserscanning gegeben werden. Anhand einiger Beispiele soll das riesige Anwendungspotenzial dieser innovativen Technologie aufgezeigt werden.

Alle Interessierten aus Theorie und Praxis, aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung sind herzlich eingeladen, sich über den derzeitigen Stand der Laserscannertechnologie zu informieren und über zukünftige Möglichkeiten, Anforderungen und Anwendungen zu diskutieren.

### Ab 13:30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer, Registrierung und Begrüßungskaffee

### 14:00—14:10 Uhr

#### Begrüßung und Eröffnung

### 14:10—14:40 Uhr

#### Kombinierte Auswertung terrestrischer Laserscannerdaten und photogrammetrischer Bilddaten

Dr. Danilo Schneider, TU Dresden

### 14:40—15:10 Uhr

#### Software-Technologie für massive 3D-Punktwolken

Rico Richter, Hasso-Plattner-Institut Potsdam

### 15:10—15:40 Uhr

#### Innovative Airborne Laserscanner Technologie in der Praxisanwendung

Stephan Landtwing, BSF Swissphoto

### 15:40—16:00 Uhr

#### Kaffeepause

### 16:00—16:30 Uhr

#### Präzise Vermessung von Straßen und Schienenwegen in voller Fahrt und der technische und wirtschaftliche Gewinn für den Bauprozess

Dr.-Ing. Gunnar Gräfe, 3D Mapping Solutions GmbH, Oberhaching

### 16:30—17:00 Uhr

#### 3D-Laserscanning im Rahmen der digitalen Prozesskette zur energetischen Optimierung von Wasserturbinen und von Schiffspropellern

Lars Sörensen, Scan3D Dienstleistungsgesellschaft mbH, Berlin

### 17:00—17:30 Uhr

#### Das BepiColombo Laser-Altimeter BELA zur Erzeugung eines Höhenmodells des Merkur

Kay Lingenauber und Fabian Lüdicke  
DLR Berlin-Adlershof

### 17:30—18:30 Uhr

#### Abschlussdiskussion und Netzwerken

#### Moderation:

Prof. Dr. Ralf Reulke  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Informatik